

Künstliche Befruchtung: Vor 42 Jahren wurde das erste „Retortenbaby“ der Welt geboren

Berlin Was inzwischen fast normal ist, war vor 42 Jahren eine Sensation. Am 25. Juli 1978 wurde Louise Brown, das erste „Retortenbaby“, geboren. Seitdem kamen sieben Millionen Kinder auf die Welt, die ihr Leben der künstlichen Befruchtung verdanken. Die Prozedur erhöht aber auch das Risiko für Fehlbildungen, Herzfehler und andere Probleme.



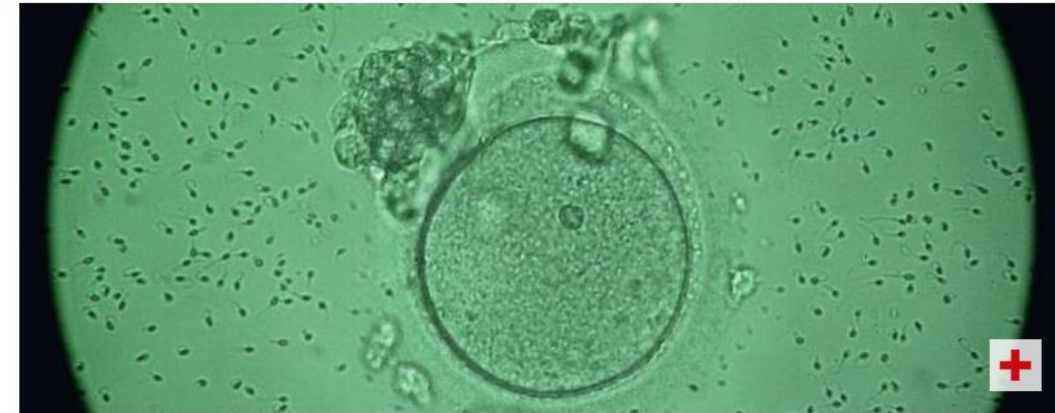
Ricky Martin ist 2008 mithilfe einer Leihmutter Vater von Zwillingen geworden. Seit dem Jahr 2010 bekennt er sich zu seiner Homosexualität.
Quelle: picture-alliance/ dpa/dpaweb/EPA/epa Wainwright

Reproduktionsbiologie und Stammzellen

Biologie und Technologie

Social Freezing: Kinder? Krieg ich später!

Eizellen einfrieren - Emanzipation oder Ökonomisierung des Lebens? Folge 18 der unzensurierten Sprechstunde mit Dr. Mandy Mangler. VON [JULIA PROSINGER](#) UND [ESTHER KOGELBOOM](#)



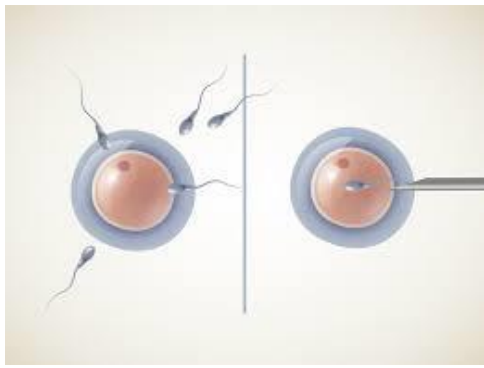
Die entnommenen Eizellen werden bei Minus 196 Grad in Stickstoff gelagert und später für die Befruchtung - wie hier im Bild -... FOTO: JAN-PETER KASPER/DPA

29. Juni 2015 ■ Medizin Stammzellforschung

Transplantation von Stammzellen beschleunigt Heilung schwerer Brandwunden

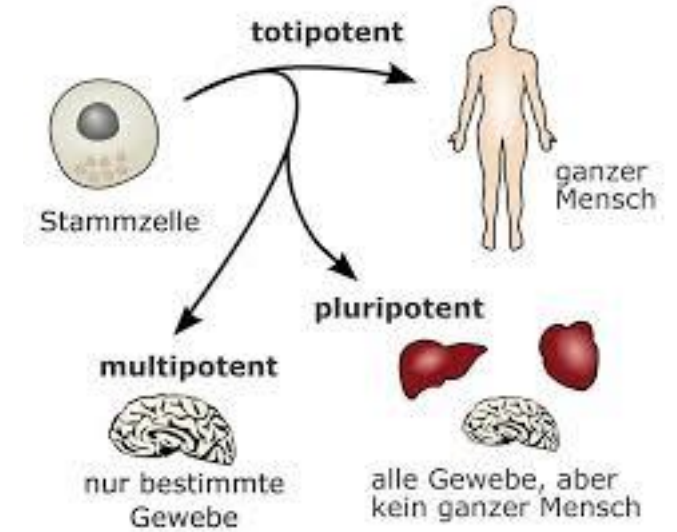
Von *Joachim Czichos*

Vorläufer von Bindegewebszellen aus dem Knochenmark eines Spenders setzen Wirkstoffe frei, die das Wachstum neuer Blutgefäße anregen und Entzündungen im Wundgebiet verhindern



Wie pflanzen wir uns fort?

Warum sind Stammzellen so wertvoll?



Wie wird eine künstliche Befruchtung durchgeführt?

Reproduktionsbiologie und Stammzellen

Wozu dient die Pränataldiagnostik?

Therapie mit Stammzellen

Biologie und Technologie

Wie realistisch ist ein Baby nach Maß?

Ist ethisch vertretbar, was
technisch möglich ist?

Was ist die Präimplantationsdiagnostik?

